

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als **reformorientierte Campusuniversität** vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkollegs

**Das Dokumentarische. Exzess und Entzug (GRK 2132)**

sind an der Fakultät für Philologie zum 1. Oktober 2016 folgende Stellen zu besetzen:

**12 Promotionsstellen (TV-L 13, 65%)**

**und**

**1 Postdocstelle (TV-L 13, 100%)**

Das Graduiertenkolleg richtet sich vor allem an Doktorand/innen der Medien-, Kultur-, Film-, Literatur- und Kunstwissenschaft.

Die Doktorandenstellen sind befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, längstens jedoch für einen Zeitraum von 3 Jahren. Die Postdocstelle ist auf 2 Jahre befristet.

**Das Graduiertenkolleg**

Das Graduiertenkolleg erforscht die medialen, insbesondere die textuellen, die audiovisuellen und digitalen Formen des Dokumentarischen sowie die kulturellen Bedingungen, unter denen es bestimmten Medien gelingt, zu dokumentarischen Leitmedien zu avancieren. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Spannungsverhältnis zwischen einer exzessiven Präsenz des Dokumentarischen in den digitalen Kulturen der Gegenwart und der unvermeidlichen Selektivität, die sich an den blinden Flecken dokumentarischer Praktiken ebenso wie an ihren experimentellen Formen und ästhetischen Verfremdungen untersuchen lässt. Dies geschieht in den vier Arbeitsbereichen „Formengeschichte und Theoriebildung des Dokumentarischen“, „Medien-Poetiken des Dokumentarischen“, „Selbstdokumentation und Affektkulturen“ sowie „Techno-Politiken des Dokumentarischen“.

Das Kolleg ist als strukturierte Graduiertenausbildung für deutsche wie internationale Graduierte konzipiert, die sich in einem Auswahlverfahren durch ihr fachliches Profil und ein herausragendes, interdisziplinär anschlussfähiges und im zeitlichen Rahmen der Förderung realisierbares Promotionsvorhaben auszeichnen. Das Postdocprojekt soll auf dem Gebiet der Grundlagenforschung zu Formengeschichte und Theoriebildung des Dokumentarischen angesiedelt sein.

Nähere Informationen zu Inhalt, Arbeitsbereichen und Studienprogramm finden sich auf der Homepage: <http://www.rub.de/das-dokumentarische>

## Ihre Bewerbung

- Nachweis des Hochschulabschlusses
- Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Motivationsschreiben, das darlegt, wie sich die Bewerberin/der Bewerber in das Kolleg einbringen will
- Darstellung des Dissertationsvorhabens bzw. des Postdocprojekts (Exposé) von ca. 5 bis 10 Seiten mit Zeitplan und Angaben dazu, wie das geplante Vorhaben in der Struktur des Forschungsprogramms und seinen Arbeitsbereichen verortet wird
- Für Bewerberinnen und Bewerber ausländischer Universitäten wird das Äquivalent des jeweils entsprechenden deutschen Abschlusses und der Nachweis von Deutschkenntnissen der Stufe DSH 1/TestDaF 3 oder Äquivalent verlangt

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind willkommen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** (in einem PDF-Dokument per E-Mail an [bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de](mailto:bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de)) bis zum **07.08.2016** an den Sprecher des Kollegs Prof. Dr. Friedrich Balke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum.